



Bildquelle: www.publicdomainpictures.net

Covid-19 Spezial

- begreifen und verstehen -
3 % weniger!?

→ Wie verändern sich die Preise durch die Mehrwertsteuersenkung?

Am 5. Juni wurde beschlossen, dass von 1. Juli bis 31. Dezember die Mehrwertsteuer in Deutschland von 19 % auf 16 % gesenkt werden soll. Viele freuen sich schon über niedrigere Preise. Es ist naheliegend zu denken, dass jetzt alles 3 % billiger wird, wie es z. B. in der Printausgabe¹ der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung am 7. Juni zu lesen war: „Bei einem Auto für 30.000 Euro reden wir [...] über 900 Euro.“ Aber sind es wirklich 3 %, die weniger bezahlt werden müssen? Oder was ist der Grund dafür, dass es im gleichen Online-Artikel³ heißt „Bei einem Auto für 30.000 Euro reden wir [...] über rund 750 Euro“?

Infobox

Kauft man etwas in einem Geschäft ein, so bezahlt man in der Regel zusätzlich zu dem Preis, den der Verkäufer möchte, noch 19 % des Preises an Mehrwertsteuer, die der Staat erhält.

Ein Beispiel: Ein Verkäufer möchte für ein Spielzeugauto 1 €. Vom Kunden muss er 1 € plus die Mehrwertsteuer von 19 Cent (19 % von 1 €) verlangen, d. h. 1,19 €. Damit es für die Kunden einfacher ist, ist bei der Preisangabe in deutschen Geschäften in der Regel die Mehrwertsteuer schon enthalten. Sinkt nun die Mehrwertsteuer, so beträgt sie für das Spielzeugauto nur noch 16 Cent (16 % von 1 €). Der Verkäufer muss also nur noch 1,16 € dafür verlangen. Beispielsweise für Lebensmittel gibt es einen vergünstigten Mehrwertsteuersatz von 7 %. Dieser wird von 1. Juli bis 31. Dezember auf 5 % sinken.

Übrigens: In den USA² ist bei der Preisangabe in Geschäften die Mehrwertsteuer nicht mit einbezogen. Sie kommt immernoch zum angegebenen Preis dazu. Das liegt daran, dass sie nicht im ganzen Land gleich ist.



Begreifen und verstehen

Die Frage ist nun, wie viel sich Gegenstände tatsächlich durch die Mehrwertsteuersenkung verbilligen. Um sich das zu überlegen muss man verstehen, was Prozent bedeutet. „Pro centum“ ist lateinisch und heißt „von hundert“. 19 % heißt also 19 von hundert. Weil das Spielzeugauto 100 Cent kostet, muss man also für das Auto 19 Cent Mehrwertsteuer bezahlen. Würde es 2 € = 200 Cent kosten, dann wären es 38 Cent Mehrwertsteuer. In der Printausgabe wurde so gerechnet, dass alles 3 % günstiger sein wird: $30.000 \text{ €} : 100 \cdot 3 = 900 \text{ €}$. Aber ist das korrekt? Das kannst Du herausfinden, wenn Du annimmst, dass die Mehrwertsteuer bisher 50 % betrug und jetzt auf 0 % sinkt. Wenn man die Rechnung aus der Printausgabe darauf überträgt, würde das bedeuten, dass alles nur noch 50 % also halb so viel kostet wie bisher durch die Steuersenkung. Überlege Dir an Hand des Beispiels mit dem Spielzeugauto, ob das wirklich stimmt. Nimm Dir dazu Dein Geld zu Hilfe.

© Anika Weihberger/International Centre for STEM Education (ICSE), 2020 CC-BY-NC-SA 4.0 Lizenz wird gewährt; geeignet ab Klasse 3

Quellen: ¹ Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung S. 17 „Was bringt die Steuersenkung?“ Z. 17-19

² <https://www.mehrwertsteuerrechner.de/umsatzsteuer-usa>

³ <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/konjunktur/pro-und-contra-zur-mehrwertsteuer-senkung-im-konjunkturpaket-16803477.html>; Aufruf: 10. Juni 17.00 Uhr; Z. 10-11

